

# Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort .....	5
Abkürzungsverzeichnis .....	39

*Erika M. WAGNER*

<b>I. Allgemeiner Teil .....</b>	<b>43</b>
<b>A. Begriff und Gegenstand des Umweltrechts .....</b>	<b>43</b>
1. Begriff des Umweltrechts .....	43
2. Gegenstand und Zweck des Umweltrechts .....	44
2.1. Effektiver Umweltschutz .....	44
2.2. Ausgleich konkurrierender Umweltnutzungsinteressen .....	44
<b>B. Geschützte Umweltgüter .....</b>	<b>46</b>
1. Umweltmedien .....	46
2. Schutzgüter .....	47
<b>C. Umweltschutzaktivitäten .....</b>	<b>48</b>
<b>D. Umweltsachprobleme .....</b>	<b>48</b>
1. Lokale und regionale Umweltsachprobleme .....	48
2. Globale Umweltsachprobleme .....	48
<b>E. Rechtsquellen des Umweltrechts im Überblick .....</b>	<b>49</b>
1. Europarecht .....	49
2. Nationales Verfassungsrecht .....	50
2.1. Grundrechte .....	50
2.1.1. Funktion .....	50
2.1.2. Beispiele .....	51
2.2. Kompetenzverteilung des B-VG .....	52

## Inhaltsverzeichnis

---

2.3.	Staatsziel Umweltschutz / Nachhaltigkeit .....	54
2.3.1.	BVG umfassender Umweltschutz .....	54
2.3.2.	BVG Nachhaltigkeit .....	54
2.3.3.	Wirkungen der Staatszielbestimmung.....	55
2.4.	BVG atomfreies Österreich.....	57
3.	Einfache Gesetze .....	58
3.1.	Öffentliches Recht.....	58
3.2.	Umweltprivatrecht .....	58
3.3.	Umweltstrafrecht .....	59
<b>F.</b>	<b>Prinzipien des Umweltrechts .....</b>	<b>60</b>
1.	Geltung und Rechtsqualität .....	60
2.	Vorsorge- und Vorbeugeprinzip .....	62
2.1.	Grundsätzliches .....	62
2.2.	Prävention/Reaktion .....	65
2.2.1.	Prävention.....	65
2.2.2.	Reaktion .....	66
3.	Verursacher- und Gemeinlastprinzip.....	69
3.1.	Das Verursacherprinzip.....	69
3.2.	Das Gemeinlastprinzip .....	70
4.	Kooperationsprinzip.....	70
5.	Ursprungsprinzip .....	72
6.	Nachhaltigkeitsprinzip (sustainable development).....	72
6.1.	Entstehung und Begriffsdefinition „Nachhaltige Entwicklung“ .....	73
6.1.1.	Brundtland-Bericht .....	73
6.1.2.	Das Modell der ökosozialen Marktwirtschaft.....	73
6.1.2.1.	Ökologie .....	74
6.1.2.2.	Soziales .....	74
6.1.2.3.	Ökonomie .....	74
6.1.3.	Konkretisierung in Kapitel 40 der Agenda 21 der UN-Konferenz in Rio de Janeiro 1992 .....	75
6.2.	Nachhaltige Entwicklung als Rechtsbegriff .....	75
6.2.1.	Auf nationaler Ebene.....	75
6.2.1.1.	§ 1 B-VG Nachhaltigkeit.....	75

6.2.1.2.	Programme .....	76
6.2.2.	Auf EU-Ebene .....	77
6.2.2.1.	Primärrecht .....	77
6.2.2.2.	Europäische Nachhaltigkeitsstrategie - „Europa 2020“ .....	77
7.	Informationsprinzip .....	78
8.	Prinzip der Eigenverantwortung .....	80
9.	Verhältnismäßigkeitsprinzip .....	80
10.	Integrationsprinzip .....	82
<b>G.</b>	<b>Rechtliche Instrumente des Umweltschutzes .....</b>	<b>82</b>
1.	Ordnungsrechtliche Methoden .....	82
1.1.	Ge- und Verbote (Maßnahmen der direkten Verhaltenssteuerung) .....	82
1.2.	Planungsrecht .....	83
1.3.	Nachteile des Ordnungsrechts .....	85
1.3.1.	Gefahr der Normenflut, Unübersichtlichkeit und Unklarheit .....	85
1.3.2.	Eher punktuelle Gefahrenabwehr, wenig Vorsorgeorientierung .....	85
1.3.3.	Vollzugsdefizite / hoher Verwaltungsaufwand .....	85
1.3.4.	Zu wenig Kostenökonomie / geringe Effizienz .....	85
1.3.5.	Beweislast idR bei Behörde .....	86
1.3.6.	Keine präventiven Rechtsschutzinstrumente gegen rechtswidriges Organhandeln .....	86
2.	Marktwirtschaftliche Steuerungsinstrumente .....	88
2.1.	Ökonomische Instrumente .....	89
2.1.1.	Abgaben .....	89
2.1.2.	Emissionszertifikate .....	90
2.1.3.	Haftung/Haftungsfonds .....	91
2.1.3.1.	Versicherungen .....	92
2.1.3.2.	Die Umwelthaftungsrichtlinie .....	92
2.2.	Subventionen und Ausgleichszahlungen .....	93
2.3.	Umweltschutzbeauftragter .....	93
2.4.	Umweltmanagementsysteme .....	94
2.4.1.	Betriebliches Umweltmanagementsystem .....	94
2.4.2.	Ablauf des Öko-Audits .....	94

2.4.3.	Vorteile der EMAS-Betriebe .....	94
2.4.3.1.	Betriebsvorteile und Verwaltungsvereinfachungen .....	94
2.4.3.2.	Wettbewerbsvorteile / Benutzungsvorteile .....	95
2.5.	Das Umweltmanagementgesetz .....	95
2.5.1.	Allgemeines .....	95
2.5.2.	„Insentives“ / Anreizmechanismen .....	96
2.5.3.	Werbung .....	96
2.5.4.	Steuern, staatliche Beihilfen, Vergabewesen .....	96
2.5.5.	Anreizmechanismen auf Ebene der Mitgliedstaaten .....	96
2.5.5.1.	Einsatz zur Deregulierung .....	96
2.5.5.2.	Regulatorische Entlastung im UMG .....	97
3.	Konsensuale Instrumente .....	99
3.1.	Abreden (zwischen Behörden und Betreibern) .....	99
3.2.	(freiwillige) Selbstverpflichtungen der Wirtschaft .....	99
3.3.	Mediationsvereinbarungen .....	100
3.4.	Kosten-Nutzen-Analyse .....	100
3.5.	Internalisierung externer Kosten .....	100
3.6.	Umweltinformation .....	100
<b>H.</b>	<b>Rechtsschutz .....</b>	<b>101</b>
1.	Die Rolle des EGMR zur Wahrung des Umweltrechts .....	101
1.1.	Allgemeines .....	101
1.2.	Lärmbelästigung / Art 8 MRK .....	102
1.3.	Positive Verpflichtung des Staates zum Schutz der menschlichen Gesundheit .....	103
1.4.	Elektrosmog .....	104
1.5.	Umweltinformation .....	105
1.6.	Art 2 EMRK – Recht auf Leben und Gesundheit .....	106
2.	EuGH .....	106
3.	Rechtsmittel auf nationaler Ebene .....	107
3.1.	Öffentlich-rechtlicher Rechtsweg .....	107
3.2.	Ordentliche Gerichtsbarkeit .....	109
<b>I.</b>	<b>Aktuelle Herausforderungen im österreichischen Umweltrecht .....</b>	<b>109</b>
1.	Zum subjektiven Recht auf Einhaltung der Luftqualität .....	109

2.	Zum Verschlechterungsverbot der Wasserrahmen-RL .....	112
3.	Zu den Anforderungen der Aarhus-Konvention im Österreichischen Umweltrecht .....	113
3.1.	keine unmittelbare Anwendbarkeit der Aarhus-Konvention – aber Interpretation von Sekundärrecht „Pro Anfechtbarkeit“ .....	114
3.2.	Anforderungen an den Kreis der am Verfahren beteiligten Personen – Grenze des mitgliedstaatlichen Ermessens – Nachprüfungsrecht für betroffene Öffentlichkeit.....	114
3.3.	Kontrolle der Verfahrensart .....	115
3.4.	Europarechtswidrigkeit der Präklusion in europarechtlich determinierten Verfahren.....	117
3.5.	Quo vadis?.....	118
<b>J.</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>118</b>

*Wilhelm BERGTHALER / Robert HUNKA*

<b>II.</b>	<b>Umweltvölkerrecht – Einführung und ausgewählte Schwerpunkte.....</b>	<b>121</b>
<b>A.</b>	<b>Einführung: Entstehung, Rechtsquellen und Akteure, Grundsätze.....</b>	<b>121</b>
1.	Entstehung .....	121
2.	Rechtsquellen und Akteure.....	123
3.	Grundsätze.....	124
<b>B.</b>	<b>Ausgewählte Vertragswerke .....</b>	<b>125</b>
1.	Aarhus-Konvention .....	125
2.	Alpenkonvention .....	126
<b>C.</b>	<b>Ausgewählte Konfliktfelder.....</b>	<b>128</b>
1.	Souveränität – Nachbarschutz - Klimaschutz .....	128
2.	Freier Handel – Umweltschutz .....	129
<b>D.</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>130</b>

*Florian STANGL*

<b>III. Europäisches Umweltrecht – Allgemeiner Teil</b> .....	<b>133</b>
<b>A. Einleitung</b> .....	<b>133</b>
<b>B. Grundlagen des EU-Umweltrechts</b> .....	<b>134</b>
1. Rechtsquellen .....	134
2. Rechtsgrundlage und Gesetzgebungsverfahren .....	135
<b>C. Generelle Ziele der europäischen Umweltpolitik</b> .....	<b>137</b>
<b>D. Prinzipien im EU-Umweltrecht</b> .....	<b>139</b>
1. Allgemeine Prinzipien des Unionsrechts .....	139
1.1. Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit .....	139
1.2. Verhältnismäßigkeitsprinzip .....	139
1.3. Subsidiaritätsprinzip .....	140
1.4. Gleichbehandlungsgrundsatz .....	140
2. Umweltprinzipien .....	141
2.1. Vorbeugeprinzip .....	141
2.2. Vorsorgeprinzip .....	142
2.3. Ursprungsprinzip .....	143
2.4. Verursacherprinzip .....	144
3. Integrationsprinzip .....	145
3.1. Das rechtspolitische Integrationsprinzip – die Querschnittsklausel des Art 11 AEUV .....	145
3.2. Das ökologische Integrationsprinzip .....	146
<b>E. Berücksichtigungspflichten</b> .....	<b>146</b>
<b>F. Der anzustrebende Umweltschutzstandard</b> .....	<b>147</b>
1. Hohes Umweltschutzniveau .....	147
2. Schutzklauseln .....	148
3. Verstärkte Schutzmaßnahmen gem Art 193 AEUV .....	149
<b>G. Umweltschutz und freier Warenverkehr</b> .....	<b>151</b>

<b>H.</b>	<b>Ausblick .....</b>	<b>152</b>
<b>I.</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>153</b>

*Erika M. WAGNER*

<b>IV.</b>	<b>Europäisches Umweltrecht – Besonderer Teil.....</b>	<b>155</b>
<b>A.</b>	<b>Umweltaktionsprogramme .....</b>	<b>155</b>
1.	Vorhaben im Rahmen des 6. Aktionsprogramms .....	155
1.1.	Ziele.....	155
1.2.	Strategische Konzepte .....	157
2.	Vorhaben im Rahmen des 7. Umweltaktionsprogramms .....	159
2.1.	Ziele.....	159
2.2.	Überwachung .....	162
3.	Konzept des integrierten Umweltschutzes im EU-Umweltrecht .....	162
3.1.	Begriff .....	162
3.2.	Die Entwicklung des Umweltschutzes im sekundären Unionsrecht.....	163
3.2.1.	Medialer Umweltschutz .....	163
3.2.2.	Ansätze einer medienübergreifenden Betrachtung .....	163
3.2.3.	Medienübergreifende Unionsrechtsakte .....	164
3.2.4.	Rückwirkungen des integrierten Ansatzes auf „mediale“ Rechtsakte.....	165
3.2.5.	Einbeziehung des (integrierten) Umweltschutzes in andere Politikbereiche.....	165
4.	Umwelthaftungs-RL RL 2004/35/EG des EP und des Rates über Umwelthaftung zur Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden .....	166
4.1.	Definition des Umweltschadens (Art 2).....	166
4.2.	Anwendungsbereich (Art 3) .....	166
4.3.	Betreiberbegriff iSd Art 2 Abs 6 der RL .....	167
4.4.	Vermeidungsmaßnahmen (Art 5).....	168
4.5.	Sanierungstätigkeit (Art 6).....	168
4.6.	Kosten der Vermeidungs- und Sanierungsmaßnahmen .....	169

## Inhaltsverzeichnis

---

4.7.	Aufforderung zum Tätigwerden (Art 12).....	170
4.8.	Deckungsvorsorge (Art 14).....	170
4.9.	Zeitliche Begrenzung der Anwendung (Art 17) .....	170
4.10.	Umsetzungsfrist .....	171
5.	Medienschützendes Umweltrecht .....	171
5.1.	Luftreinhalterecht .....	171
5.1.1.	Die Luftqualitätsrahmenrichtlinie (RL 96/62).....	172
5.1.1.1.	Ziele.....	172
5.1.1.2.	Mittel.....	173
5.1.1.2.1.	Festlegung von Grenzwerten bzw Alarmschwellen .....	173
5.1.1.2.2.	Festlegung von Zielwerten .....	174
5.1.1.2.3.	Schadstoffmessungen.....	174
5.1.1.2.4.	Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität (Art 7 leg cit) .....	174
5.1.1.2.5.	4 Tochter-RL.....	175
5.1.2.	RL 2008/50/EG des EP und des Rates vom 21.5.2008 über Luftqualität und saubere Luft für Europa.....	175
5.2.	RL 2002/49 (Umgebungsärm) .....	177
6.	Partizipation der Öffentlichkeit in Umweltbelangen .....	179
6.1.	Internationaler Rahmen.....	179
6.2.	Erste Säule – Umsetzung auf EU-Ebene: Neuerlass der Umweltinformations-RL (RL 2003/4/EG).....	179
6.3.	Zweite Säule – Umsetzung auf EU-Ebene: Öffentlichkeitsbeteiligung bei Genehmigungs- verfahren .....	179
6.4.	3. Säule: Zugang zu den Überprüfungsverfahren .....	180
<b>B.</b>	<b>Umweltanlagenrecht.....</b>	<b>181</b>
1.	Die IVU-RL (IPPC-RL).....	181
1.1.	Rechtsgrundlage.....	181
1.2.	Regelungsziel .....	181
1.3.	Anwendungsbereich.....	182
1.4.	Regelungsgegenstand .....	183
1.4.1.	Materiellrechtliche Bestimmungen .....	183
1.4.1.1.	Betreiberpflichten (Art 3 der RL).....	183
1.4.1.2.	Die IPPC-Anlagengenehmigung (Art 4, Art 8, Art 9) .....	184



1.4.1.3.	Die BVT als integrierte Verfahrenstechnologie (prozessorientierte Betrachtung) .....	187
1.4.2.	Formelle Bestimmungen.....	188
1.4.2.1.	Entscheidungskordinierung (Art 7 der RL) .....	188
1.4.2.2.	Integrierte Öffentlichkeitsbeteiligung .....	189
1.4.2.2.1.	Öffentlichkeitsbeteiligung: Anpassung der IPPC-RL an die II. Säule der Aarhus-Konvention .....	189
[Exkurs]:	Öffentlichkeitsbeteiligung bei Plänen und Programmen....	189
1.4.2.2.2.	Änderung der IPPC-RL .....	190
1.4.2.2.3.	Überwachung und nachträgliche Anordnung .....	190
1.4.2.2.4.	Anwendung auf bestehende Anlagen .....	191
1.4.3.	Nationale Umsetzung .....	191
2.	Update: Die IE-Richtlinie (Industrieemissionsrichtlinie) .....	192
2.1.	Einleitung.....	192
2.2.	Allgemeiner Teil – Grundsätzliches zur Industrieemissions-RL.....	194
2.2.1.	Umsetzung.....	194
2.2.2.	Rechtsgrundlage – primärrechtliche Vorbemerkungen ...	194
2.2.3.	Systematik der IER .....	195
2.2.4.	Grundsätzliches zum IPPC-Recht .....	196
2.2.5.	Prinzip des integrierten Umweltschutzes .....	196
2.3.	Besonderer Teil – Das IPPC-Anlagenrecht.....	197
2.3.1.	Geltungsbereich.....	197
2.3.2.	Exkurs: Sondervorschriften .....	199
2.3.3.	Regelungsgegenstand des IPPC-Rechts.....	199
2.3.3.1.	Materiellrechtliche Bestimmungen .....	199
2.3.3.1.1.	Grundkonzept .....	199
2.3.3.1.2.	Betreibergrundpflichten als Genehmigungs- voraussetzungen im Besonderen .....	201
2.3.3.2.	Verfahrensrechtliche Bestimmungen .....	205
2.3.3.2.1.	Entscheidungskoordination .....	205
2.3.3.2.2.	Inspektion .....	206
2.3.3.2.3.	Öffentliche Beteiligung .....	206
2.3.3.2.4.	Überwachung und nachträgliche Anordnung .....	206
3.	Treibhausgasemissionshandel: RL 2003/87 über ein System des Handels mit Treibhausgasemissionszertifikaten idgF .....	207

3.1.	System des Zertifikatshandels – Gegenüberstellung mit dem Ordnungsrecht.....	208
3.2.	Anwendungsbereich.....	209
3.3.	Eckpunkte des Zertifikatshandels nach der RL 2003/87 .....	209
3.3.1.	Die Genehmigung .....	210
3.3.2.	Nationaler Zuteilungsplan (Art 11).....	210
3.3.3.	Zertifikate.....	210
3.3.3.1.	Zuteilung und Vergabe .....	210
3.3.3.2.	Übertragung und Löschung der Zertifikate.....	211
3.3.3.3.	Sanktionen.....	211
3.3.3.4.	Einbeziehung zusätzlicher Tätigkeiten („Opting-in“).....	211
3.3.3.5.	Änderung der IPPC-RL .....	211
3.3.3.6.	Umsetzung (Art 31) .....	212
3.4.	RL 2004/101/EG des EP und des Rates vom 27.10.2004 zur Änderung der RL 2003/87 über ein System für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten in der Gemeinschaft im Sinne der projektbezogenen Mechanismen des Kyoto-Protokolls, ABI 2004 L 338, 18 - sog: Linking-Direktive .....	212
3.5.	RL 2008/101 des EP und des Rates v 19.11.2008 zur Änderung der RL 2003/87 zwecks Einbeziehung des Luftverkehrs in das System für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten in der Gemeinschaft, ABI 2009 L 8, 3 .....	214
3.5.1.	Rechtsgrundlage.....	214
3.5.2.	Regelungsziel .....	214
3.5.3.	Anwendungsbereich.....	214
3.5.4.	Regelungsgegenstand .....	214
3.5.4.1.	1. Handelsperiode: 1.1.2012 – 31.12.2012 .....	215
3.5.4.2.	2. Handelsperiode: Beginn: 1.1.2013.....	215
3.5.4.3.	Zuteilung und Vergabe von Zertifikaten .....	215
3.5.4.4.	Zusammenspiel mit dem Treibhausgashandel für ortsfeste Anlagen .....	215
3.5.4.5.	Zusammenspiel mit den anderen flexiblen Mechanismen.....	216
3.5.4.6.	Sanktion.....	216
3.5.5.	Umsetzung.....	216
3.5.6.	Nationale Umsetzung .....	216

3.6.	RL 2009/29/EG des EP und des Rates v 23.4.2009 zur Änderung der RL 2003/87/EG zwecks Verbesserung und Ausweitung des Gemeinschaftssystems für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten, ABI 2009 L 140, 63.....	216
3.6.1.	Rechtsgrundlage.....	216
3.6.2.	Regelungsziel.....	216
3.6.3.	Anwendungsbereich.....	217
3.6.4.	Regelungsgegenstand.....	217
3.6.5.	Nutzung von CER (aus CDM) und ERU (aus JI) aus Projektmaßnahmen.....	219
3.6.6.	Umsetzung.....	220
3.7.	Entscheidung 630/2009.....	220
3.7.1.	Umsetzung des Europäischen Programms zur Klimaänderung (ECCP).....	220
3.8.	Entscheidung 406/2009 des EP und des Rates v 23.4.2009 über die Anstrengungen der MS zur Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen mit Blick auf die Erfüllung der Verpflichtungen der Gemeinschaft zur Reduktion der Treibhausgasemissionen bis 2020, ABI 2009 L 140, 136.....	221
3.9.	Der Weltklimavertrag.....	222
4.	Die UVP-RL.....	222
4.1.	Rechtsgrundlage.....	222
4.2.	Regelungsziel.....	223
4.3.	Anwendungsbereich.....	224
4.4.	Regelungsgegenstand.....	225
4.4.1.	Inhalt der UVP.....	225
4.4.2.	Inhalt des Genehmigungsantrags.....	225
4.4.3.	Durchführung der UVP durch die nationale Behörde ....	226
4.4.3.1.	Anhörung sämtlicher berührter Behörden (Art 6 Abs 1 der RL).....	226
4.4.3.2.	Öffentlichkeit: Novellierung der UVP-RL in Anpassung der UVP-RL an die II. Säule der Aarhus-Konvention ....	226
4.4.4.	Berücksichtigung integrativer Ergebnisse in der Sachentscheidung (Art 8 der RL).....	227
4.4.5.	Verbindung IVU und UVP-RL.....	227
4.4.6.	Überregionalität (Art 7).....	228
4.4.7.	Umsetzungsfrist.....	228

## Inhaltsverzeichnis

---

4.4.8.	Inkrafttreten .....	229
5.	Seveso II-RL .....	229
5.1.	Rechtsgrundlage .....	229
5.2.	Regelungsziel (Art 1 leg cit) .....	229
5.3.	Anwendungsbereich (Art 2 leg cit).....	229
5.4.	Pflichten des Betreibers .....	230
5.4.1.	Allgemeine Betreiberpflicht (Art 5 leg cit).....	230
5.4.2.	Mitteilung (Art 6 leg cit) .....	230
5.4.3.	Konzept zur Verhütung schwerer Unfälle (Art 7 leg cit) .....	230
5.4.4.	Berücksichtigung allfälliger Domino-Effekte (Art 8).....	230
5.4.5.	Sicherheitsbericht (Art 9).....	231
5.4.6.	Anlagenänderung (Art 10 leg cit).....	231
5.4.7.	Notfallpläne (Art 11 leg cit).....	231
5.4.8.	Informationspflichten des Betreibers anlässlich eines schweren Unfalls (Art 14).....	232
5.5.	Öffentlichkeitsrechte (Art 13).....	232
5.6.	Pflichten nationaler Organe .....	232
5.6.1.	Erstellung externer Notfallpläne - (Art 11 leg cit) .....	232
5.6.2.	Überwachung der Ansiedlung (Art 12 leg cit).....	232
5.6.3.	Verbot der Weiterführung (Art 16 leg cit) .....	233
5.6.4.	Inspektion (Art 18 leg cit) .....	233
5.7.	Inkrafttreten und Umsetzung .....	233
5.8.	Nationale Umsetzung .....	233
5.9.	Aktuelle Rechtsentwicklung – Seveso III-RL.....	233
6.	Seveso III-RL .....	234
6.1.	Rechtsgrundlage .....	234
6.2.	Regelungsziel (Art 1 leg cit) .....	234
6.3.	Anwendungsbereich (Art 2 leg cit).....	234
6.4.	Pflichten des Betreibers .....	235
6.4.1.	Allgemeine Betreiberpflicht (Art 5 leg cit).....	235
6.4.2.	Mitteilung (Art 7 leg cit) .....	235
6.4.3.	Konzept zur Verhütung schwerer Unfälle (Art 7 leg cit) .....	236
6.4.4.	Berücksichtigung allfälliger Domino-Effekte (Art 9).....	236
6.4.5.	Sicherheitsbericht (Art 10).....	237

6.4.6.	Anlagenänderung (Art 11 leg cit).....	237
6.4.7.	Notfallpläne (Art 12 leg cit).....	237
6.4.8.	Informationspflichten des Betreibers anlässlich eines schweren Unfalls (Art 16).....	238
6.4.9.	Öffentlichkeitsrechte (Art 14 leg cit).....	238
6.4.10.	Pflichten nationaler Organe.....	239
6.4.11.	Inkrafttreten .....	240
6.4.12.	Nationale Umsetzung .....	240
7.	EMAS-VO III.....	240
7.1.	Schwerpunkte der Revisionen.....	240
7.2.	Inkrafttreten .....	241
7.3.	Rechtsgrundlage.....	241
7.4.	Regelungsziel .....	241
7.5.	Anwendungsbereich.....	242
7.6.	Verhältnis zu anderen Normen (inkl Audits).....	242
7.7.	Die einzelnen Ablaufschritte .....	243
7.7.1.	Umweltprüfung (Art 4 Abs 1 lit a und Anh I).....	243
7.7.2.	Umweltmanagementsystem (Art 4 Abs 1 lit b und Anh II).....	244
7.7.3.	Umweltbetriebsprüfung (Art 4 Abs 1 lit c iVm Art 9, Anh II und Anh III).....	244
7.7.4.	Umwelterklärung (Art 4 Abs 1 lit d iVm Anh IV) .....	245
7.7.5.	Gültigkeitserklärung durch den Umweltgutachter (Art 4 Abs 1 lit d iVm Anh IV).....	245
7.7.6.	Registrierung (Art 13ff).....	246
7.7.7.	Veröffentlichung der Verzeichnisse (Art 12).....	246
7.7.8.	Verlängerung der EMAS-Registrierung (Art 6).....	246
7.7.9.	Ablauf des Öko-Auditverfahrens.....	247
7.7.10.	Werbung mit EMAS (Art 10) .....	247
7.7.11.	Anreizmechanismen.....	247
7.7.12.	Nationale Begleitregelung .....	248
<b>C.</b>	<b>Natur- und Artenschutz – NATURA 2000.....</b>	<b>249</b>
1.	Vogelschutz-RL RL 79/409 des Rates vom 2.4.1979 über die Erhaltung wildlebender Vogelarten .....	249
1.1.	Rechtsgrundlage.....	249
1.2.	Regelungsziel (Art 1 Abs 1 der RL) .....	249

## Inhaltsverzeichnis

---

1.3.	Regelungsgegenstand (Art 2).....	250
1.4.	Allgemeine Verpflichtung der Mitgliedstaaten (Art 3) ....	250
1.5.	Verpflichtung zur Ausweisung von Schutzgebieten.....	250
1.6.	Maßnahmen zum Schutz ausgewiesener Schutzgebiete .....	252
1.7.	Handlungsbedarf in Österreich .....	252
1.8.	Maßnahmen zum direkten Schutz (Art 5) .....	253
2.	Fauna-Flora-Habitat-RL RL 92/43 des Rates vom 21.5.1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen .....	255
2.1.	Rechtsgrundlage .....	255
2.2.	Regelungsziel (Art 2 der RL) .....	255
2.3.	Regelungsgegenstand (Art 3).....	255
2.4.	Die Festlegung der zu schützenden Gebiete .....	256
2.4.1.	Phase I: Mitgliedstaatliche Vorauswahl (Art 4 Abs 1)....	256
2.4.2.	Phase II: Festlegung auf Unionsebene .....	257
2.4.3.	Phase III .....	259
2.5.	Schutzgebietsaufhebungen .....	259
2.6.	Schutzregime (Art 6) .....	261
2.6.1.	Gebietsmanagement .....	261
2.6.2.	Verschlechterungsverbot und erhebliche Störung von Arten (Art 6 Abs 2 FFH-RL) .....	261
2.6.3.	Verträglichkeitsprüfung (Art 6 Abs 3 der RL) .....	262
2.6.4.	Ablaufschema der Verträglichkeitsprüfung nach FFH-RL .....	264
2.6.5.	Gebietsmonitoring .....	264
2.6.6.	Schutzsystem für wildlebende Tier- und Pflanzenarten.....	264
2.6.7.	Nationale Umsetzung .....	265
2.6.8.	Unmittelbare Wirkung der Vogelschutz-RL und der FFH-RL .....	266
<b>D.</b>	<b>Strategische Umweltprüfung .....</b>	<b>267</b>
1.	RL 2001/42 (SUP-RL) des EP und des Rates vom 27.6.2001 über die Prüfung der Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme .....	267
1.1.	Rechtsgrundlage .....	267
1.2.	Regelungsziel .....	267

1.3.	Anwendungsbereich (Art 3 leg cit).....	267
1.4.	Durchführung der Umweltprüfung (Art 4 leg cit).....	269
1.5.	Entscheidungsfindung (Art 8 leg cit).....	269
1.6.	Überwachung (Art 10 leg cit).....	270
1.7.	Vermeidung von Mehrfachprüfungen (Art 11 leg cit).....	270
1.8.	Umsetzungsfrist .....	270
1.9.	Nationale Umsetzung .....	270
<b>E.</b>	<b>Gentechnikrecht .....</b>	<b>271</b>
1.	Überblick über die Rechtsprobleme des EU-Gentechnikrechts .....	271
1.1.	Die Rechtsquellen .....	271
1.2.	Politische Rahmenbedingungen: EU Moratorium und „gentechnikfreie Zone Österreich“ .....	271
1.3.	EuGH-Urteil Land OÖ und Republik Österreich gegen Kommission.....	273
1.4.	Neue Schwellenwerte für GVO im Rahmen des EG-Bio-Landbaus.....	274
2.	System-RL .....	274
2.1.	Rechtsgrundlage .....	274
2.2.	Regelungsziel .....	274
2.3.	Regelungsgegenstand .....	274
2.4.	Anwendungsbereich - Legaldefinitionen .....	275
2.5.	Die einzelnen Eckpunkte der System-RL.....	275
2.5.1.	Vorabbewertung des Risikos durch den Anwender (Art 5) .....	276
2.5.2.	Anmeldepflicht (Art 6).....	276
2.5.3.	Informationspflicht (Art 11 System-RL).....	277
2.5.4.	Öffentlichkeitsbeteiligung (Art 12 System-RL) .....	277
2.5.5.	Notfallplan und Informationspflichten bei Unfällen .....	277
2.5.6.	Geheimhaltungspflicht (Art 18).....	278
2.5.7.	Aktualisierung (Art 19).....	278
3.	Freisetzungsrichtlinie.....	278
3.1.	Rechtsgrundlage .....	279
3.2.	Regelungsziel (Art 1 Abs 1).....	279
3.3.	Regelungsgegenstand .....	279
3.4.	Aufbau, Anwendungsbereich, Legaldefinitionen .....	279

## Inhaltsverzeichnis

---

3.5.	Grundsatz .....	280
3.6.	Freisetzung von GVO .....	281
3.6.1.	Standardzulassungsverfahren (Art 6 leg cit) .....	281
3.6.2.	Differenziertes Verfahren (Art 7 leg cit) .....	281
3.6.3.	Öffentlichkeitsbeteiligung (Art 9 leg cit) .....	282
3.6.4.	Änderung .....	283
3.7.	Inverkehrbringen .....	283
3.7.1.	Anmeldeverfahren (Art 13 leg cit) .....	284
3.7.2.	Verfahren auf Unionsebene – Standardverfahren .....	284
3.7.3.	Erneuerung der Zustimmung (Art 17) .....	284
3.7.4.	Verfahren im Fall von Einwänden (Art 18) .....	285
3.7.5.	Kennzeichnung (Art 21 leg cit) .....	286
3.7.6.	Öffentlichkeitsbeteiligung (Art 24 leg cit) .....	286
3.7.7.	Überwachung (Art 20 leg cit) .....	286
3.7.8.	Schutzklausel (Art 23 leg cit) .....	286
3.7.9.	Wissenschaftlicher Ausschuss (Art 28 leg cit) und Ethikausschuss (Art 29 leg cit) .....	287
3.8.	Umsetzungsfrist .....	287
3.9.	Anpassungsklausel (Art 20) .....	287
3.10.	In der EU verkehrsfähige transgene Produkte und Lebensmittel .....	287
3.11.	Der Weg zu GVO-freien Regionen durch die RL 2015/412 .....	288
3.11.1.	Übergangsmaßnahmen bezüglich zufälliger GVO-Verunreinigung .....	288
3.11.2.	Koexistenz .....	288
3.11.2.1.	Inhalt der RL 2015/412/EU .....	289
3.11.2.2.	Grenzüberschreitende Maßnahmen .....	290
3.11.2.3.	Keine Beschränkung für den Handel mit zugelassenen GVO-Produkten .....	290
3.11.2.4.	Bewertung .....	290
4.	V 1829/2003 über genetisch veränderte Lebensmittel und Futtermittel .....	291
4.1.	Rechtsgrundlage .....	291
4.2.	Regelungsziel .....	291
4.3.	Regelungsgegenstand .....	292
4.4.	Vergleich zur bisherigen Rechtslage .....	292



4.5.	Zulassung und Überwachung von gentechnisch veränderten Lebensmitteln .....	293
4.6.	Existierende Erzeugnisse .....	294
4.7.	Überwachung (Art 9) .....	294
4.8.	Änderung, Aussetzung und Widerruf von Zulassungen (Art 10).....	294
4.9.	Kennzeichnung und Schwellenwerte .....	295
4.10.	Genetisch veränderte Futtermittel .....	295
4.10.1.	Zulassung .....	295
4.10.2.	Existierende Erzeugnisse .....	295
4.10.3.	Überwachung, Änderung, Aussetzung und Widerruf von Zulassungen.....	296
4.10.4.	Kennzeichnung .....	296
4.11.	Öffentlichkeitsbeteiligung .....	296
4.12.	Inkrafttreten und Zeitpunkt der Anwendung .....	296
4.13.	Ausblick .....	297
5.	Verordnung 1830/2003 des EP und des Rates über die Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung von GVO und über die Rückverfolgbarkeit von aus GVO hergestellten Lebens- und Futtermitteln .....	298
5.1.	Rechtsgrundlage .....	298
5.2.	Regelungsgegenstand .....	298
5.2.1.	Rückverfolgbarkeit bei Produkten, die GVO enthalten oder aus solchen bestehen (vgl Art 4 leg cit).....	299
5.2.2.	Rückverfolgbarkeit bei aus GVO hergestellten Lebens- und Futtermitteln (vgl Art 5 leg cit) .....	299
5.2.3.	Inspektionen und Kontrollmaßnahmen (Art 9 leg cit) ....	299
5.3.	Inkrafttreten (Art 13 leg cit).....	299
5.4.	Die Negativkennzeichnung .....	299
<b>F.</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>300</b>
<i>Erika M. WAGNER</i>		
<b>V.</b>	<b>Umweltprivatrecht.....</b>	<b>303</b>
<b>A.</b>	<b>Allgemeines zum privaten Nachbarrecht .....</b>	<b>303</b>

<b>B.</b>	<b>Das private Nachbarrecht im Speziellen .....</b>	<b>304</b>
1.	Nachbarschaftliches Rücksichtnahmegebot.....	304
2.	Unterlassungsanspruch gem § 364 Abs 2 ABGB .....	306
2.1.	Mittelbare Einwirkungen .....	307
2.2.	Unmittelbare Zuleitungen .....	311
3.	Untersagung negativer Immissionen gem § 364 Abs 3 ABGB .....	313
4.	Verschuldensunabhängiger Ausgleichsanspruch gem § 364a ABGB .....	315
5.	Ausgleichsanspruch analog § 364a ABGB.....	317
5.1.	Genehmigung als zwingende Voraussetzung für eine Analogie?.....	317
5.2.	Aktivlegitimation .....	319
5.3.	Passivlegitimation .....	319
5.4.	Umfang der nachbarrechtlichen Gefährdungshaftung...	319
<b>C.</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>320</b>

*Erika M. WAGNER / Silvia RIEDERER*

<b>VI.</b>	<b>Das Verhältnis zwischen öffentlichem und privatem Recht im österreichischen Nachbarschaftsrecht .....</b>	<b>321</b>
<b>A.</b>	<b>Überblick.....</b>	<b>321</b>
<b>B.</b>	<b>§ 364 ABGB.....</b>	<b>322</b>
1.	§ 364 Abs 1 ABGB .....	322
2.	§ 364 Abs 2 ABGB .....	323
2.1.	Ortsüblichkeit .....	324
2.2.	Wesentlichkeit.....	325
2.3.	Unmittelbare Zuleitung .....	327
3.	§ 364 Abs 3 ABGB .....	328
<b>C.</b>	<b>§ 364a ABGB.....</b>	<b>329</b>
<b>D.</b>	<b>§ 1311 ABGB.....</b>	<b>332</b>
1.	Zweck des Unterlassungsschutzes .....	333

2.	Quasi-Negatoria .....	333
<b>E.</b>	<b>Resümee .....</b>	<b>334</b>
<b>F.</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>334</b>
<b>VII.</b>	<b>Anlagenrecht .....</b>	<b>337</b>

*Erika M. WAGNER*

<b>A.</b>	<b>Betriebsanlagen – Recht der Gewerbeordnung .....</b>	<b>337</b>
1.	Definition der gewerblichen Betriebsanlage .....	337
2.	Genehmigungspflicht .....	338
2.1.	Allgemeines .....	338
2.2.	Genehmigungsfähigkeit .....	339
2.3.	§ 2 Abs 1 Z 1 – 25 GewO .....	341
3.	Normalanlagen .....	341
3.1.	Genehmigungspflicht bei abstrakter Gefährdungseignung .....	341
3.2.	Schutzgüter gem § 74 Abs 2 GewO .....	341
3.3.	Die Einwirkungsarten .....	342
3.3.1.	Gesundheitsgefährdung .....	342
3.3.2.	Belästigung .....	343
3.3.3.	Gefährdung des Eigentums .....	343
3.4.	Rolle der Sachverständigen (SV) / Aufgabenverteilung ....	344
3.5.	Auflagen .....	345
3.6.	Ordentliches Genehmigungsverfahren .....	346
3.6.1.	Parteistellung / Präklusion .....	346
3.6.1.1.	Allgemeines .....	346
3.6.1.2.	Hauptpartei – Nebenparteien .....	347
3.6.1.3.	Präklusion der Parteienrechte .....	347
3.6.1.4.	Vereinfachtes Genehmigungsverfahren .....	347
3.6.1.5.	Recht der Gemeinde: Anhörungsrecht / Parteirechte ....	348
3.6.1.6.	Bürgerinitiativen im gewerbebehördlichen Verfahren ....	348
3.6.2.	Genehmigungskonzentration (§ 356b GewO) .....	348
3.6.3.	Wirkung des Betriebsanlagengenehmigungsbescheids ....	349

## Inhaltsverzeichnis

---

3.7.	Nachträgliche Auflagen (§ 79 GewO) .....	350
3.8.	Sanierung .....	352
3.9.	Änderung der Betriebsanlage .....	352
3.10.	Regelmäßige Prüfung (§ 82b GewO).....	353
3.11.	Einstweilige Zwangs- und Sanierungsmaßnahmen (§ 360 GewO) .....	354
4.	IPPC-Betriebsanlagenrecht .....	355
4.1.	Verfahrensrechtliche Besonderheiten.....	355
4.2.	Materiell-rechtliche Besonderheiten .....	355
4.3.	Änderung von IPPC-Anlagen (§ 81a GewO).....	356
4.4.	Sonderregelungen über die periodische Prüfung bei IPPC-Anlagen.....	356
5.	Seveso III-Anlagen .....	357
6.	Vereinfachtes Verfahren (§ 359b GewO) .....	357
6.1.	Anwendungsbereich des § 359b GewO.....	357
6.2.	Das vereinfachte Bewilligungsverfahren .....	358

*Erika M. WAGNER*

<b>B.</b>	<b>Das Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 – UVP-G 2000 .....</b>	<b>359</b>
1.	Allgemeines.....	359
2.	Zweck.....	362
3.	Anwendungsbereich .....	362
4.	Verfahrenstypen nach UVP-G 2000 .....	364
5.	Kumulation .....	365
6.	Anlagenänderung (§ 3a).....	365
7.	Verfahrenskonzentration (§ 3 Abs 3 UVP-G).....	366
	Einzelheiten des UVP-Verfahrens: §§ 3 ff UVP-G .....	367
8.	Prüfungsgegenstand.....	368
9.	Integrierte Öffentlichkeit .....	368
10.	Verfahrensablauf .....	370
10.1.	Vorverfahren (scoping): § 4 UVP-G 2000 .....	370

10.2.	Einleitung der Umweltverträglichkeitsprüfung: § 5 UVP-G .....	370
10.3.	Öffentliche Auflage der Genehmigungsunterlagen (§ 9 UVP-G) .....	372
10.4.	Das Umweltverträglichkeitsgutachten (UVGA, § 12 Abs 1 UVP-G 2000).....	372
10.5.	Mündliche Verhandlung (§ 16 UVP-G).....	373
10.6.	Medien- und materienübergreifende Genehmigungskriterien (§ 17 UVP-G) .....	375
10.7.	Das vereinfachte Verfahren.....	376
10.8.	Abnahmeprüfung und Nachkontrolle.....	377
10.9.	Ablauf eines „typischen“ Verfahrens (Rohschema) .....	378
11.	3. Abschnitt: UVP für Bundesstraßen und Hochleistungsstrecken .....	379
11.1.	Bundesstraßen.....	379
11.2.	Hochleistungsstrecken .....	380
11.3.	Verfahren bei Bundesstraßen und HL-Strecken (§ 24) ...	381
11.4.	Genehmigungserteilung (§ 24f) .....	382

*Stefanie FASCHING*

<b>C.</b>	<b>Das Wasserrechtsgesetz 1959 (WRG) .....</b>	<b>383</b>
1.	Kompetenzverteilung.....	383
2.	Regelungsgegenstand.....	383
3.	Begriffsbestimmungen .....	383
4.	Öffentliche Gewässer ( § 2 WRG).....	384
5.	Privatgewässer (§ 3 WRG) .....	384
6.	Gemeingebrauch .....	385
7.	Öffentliches Wassergut (§ 4 WRG).....	386
8.	Bewilligung der Wassernutzung.....	387
9.	Ort und Maß der Wasserbenutzung (§ 11 WRG).....	387
10.	Stand der Technik (§ 12a WRG).....	388
11.	Dauer der Bewilligung (§ 21 WRG).....	388
12.	Nachträgliche Auflagen (§ 21a WRG).....	388
13.	Persönliche oder dingliche Gebundenheit der Wasserbenutzungsrechte (§ 22 WRG).....	389

14.	Schadenshaftung (§ 26 WRG) .....	389
14.1.	Verschuldenshaftung gem § 26 Abs 1 ABGB.....	389
14.2.	Erfolgshaftung gem § 26 Abs 2 WRG .....	389
14.2.1.	Schädigung durch rechtmäßigen Bestand oder Betrieb einer Wasserbenutzungsanlage .....	390
14.2.2.	Schutzgüter iSd § 26 Abs 2 WRG.....	390
14.2.3.	Schaden, mit dessen Eintritt bei Erteilung der Bewilligung nicht oder nur in einem geringeren Ausmaß gerechnet wurde .....	390
14.3.	Eingriffs- oder Gefährdungshaftung?.....	391
14.4.	Haftungsausschluss der höheren Gewalt (§ 26 Abs 4) ...	391
14.5.	Kausalitätsvermutung und Mehrheit von Verursachern (§ 26 Abs 5).....	391
14.6.	Verhältnis zum Nachbarrecht? .....	392
15.	Schutz und Reinhaltung der Gewässer (§ 30 ff WRG) .....	392
16.	Allgemeine Sorge für die Reinhaltung (§ 31 WRG) .....	393
17.	Bewilligungspflichten des 3. Abschnitts (§§ 31a ff WRG) .....	393
18.	Abwehr und Pflege der Gewässer (§ 38 ff WRG) .....	393
19.	Allgemeine wasserwirtschaftliche Verpflichtungen (§ 50 f WRG).....	394
20.	Einzugsgebietsbezogene Planung und Durchführung besonderer wasserwirtschaftlicher Maßnahmen .....	394
21.	Zwangsrechte .....	394
22.	Wasserverbände und Wassergenossenschaften (§ 87 ff WRG) .....	395
23.	Bewilligungsverfahren .....	395
24.	Hochwasserschutz – Katastrophengefahr .....	395

*Stefanie FASCHING*

<b>D.</b>	<b>Das Gentechnikgesetz.....</b>	<b>396</b>
1.	Ziele .....	396
2.	Grundsätze.....	396
3.	Anwendungsbereich .....	396
4.	Haftungsfragen.....	397
5.	Opting-Out.....	398

*Stefanie FASCHING*

<b>E.</b>	<b>Das Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L) .....</b>	<b>399</b>
1.	Ziele .....	399
2.	Leitfaden/Überblick.....	399
3.	Immissionsgrenz-, Immissionsziel- und Alarmwerte .....	400
4.	Bei einer Überschreitung der Grenz- bzw Alarmwerte .....	401
5.	Emissionskataster (§ 9) .....	401
6.	Programme.....	402
	6.1. Programm gem § 9a.....	402
	6.2. Programm gem § 19.....	402
7.	Anordnung von Maßnahmen (§§ 10ff).....	402
8.	Genehmigung.....	403
	8.1. Luftreinhaltepflichtlich genehmigungspflichtige Anlagen ....	403
	8.2. IG-L Genehmigungskriterien .....	403
9.	Subjektives Recht auf Luftreinhaltung?.....	404

*Wilhelm BERGTHALER / Robert HUNKA*

<b>F.</b>	<b>Abfallwirtschaftsrecht – Einführung: zentrale Begriffe und Regelungsbereiche.....</b>	<b>404</b>
1.	Zur Einführung: Funktion, Bedeutung und Entwicklung des Abfallwirtschaftsrechts.....	404
2.	Ziele und Grundsätze; zentrale Begriffe.....	406
3.	Behandlungspflicht .....	408
4.	Sammel- und Verwertungssysteme.....	410
5.	Behandlungsanlagen .....	410
6.	Grenzüberschreitende Verbringung .....	412
7.	Behandlungsaufträge, Überprüfung; Strafbestimmungen .....	413

*Wilhelm BERGTHALER / Robert HUNKA*

<b>G.</b>	<b>Naturschutzrecht – Einführung und ausgewählte Schwerpunkte .....</b>	<b>414</b>
1.	Einleitung .....	414

## Inhaltsverzeichnis

---

2.	Ziele, Struktur und Instrumentarium.....	414
2.1.	Ziele und Grundsätze.....	414
2.2.	Struktur und Instrumentarium.....	415
3.	Besondere Schutzmaßnahmen.....	416
3.1.	Unterschutzstellung von Gebieten oder Naturgebilden.....	416
3.2.	Lebensraumschutz.....	418
3.3.	Pflanzen- und Tierartenschutz.....	418
4.	Genehmigungsverfahren.....	418
4.1.	Verfahrensarten.....	418
4.2.	Behörde.....	419
4.3.	Genehmigungsantrag.....	419
4.4.	Genehmigungsvoraussetzungen.....	419
4.5.	Öffentlichkeitsbeteiligung.....	420
4.6.	Sonderregime Wasserkraftanlagen.....	420
5.	Europarechtliches Sonderregime.....	421
6.	Vertragsnaturschutz.....	422
7.	Naturschutzabgabe.....	422
H.	Literatur.....	423

*Niklas HINTERMAYR*

<b>VIII.</b>	<b>Österreichisches Tierschutzrecht.....</b>	<b>427</b>
<b>A.</b>	<b>Entstehung.....</b>	<b>427</b>
<b>B.</b>	<b>Aufbau und Zielsetzung.....</b>	<b>428</b>
<b>C.</b>	<b>Geltungsbereich.....</b>	<b>428</b>
<b>D.</b>	<b>Der Begriff des Tierhalters.....</b>	<b>429</b>
<b>E.</b>	<b>Verbotsbestimmungen.....</b>	<b>430</b>
1.	Tierquälerei.....	430
2.	Tötungsverbot.....	432



3.	Eingriffsverbot .....	433
4.	Verbot der Weitergabe, der Veräußerung und des Erwerbs bestimmter Tiere .....	434
5.	Verkaufsverbot von Tieren.....	435
<b>F.</b>	<b>Tierhaltung.....</b>	<b>436</b>
<b>G.</b>	<b>Entlaufene, ausgesetzte, zurückgelassene sowie von der Behörde beschlagnahmte oder abgenommene Tiere .....</b>	<b>439</b>
<b>H.</b>	<b>Vollziehung des Tierschutzgesetzes .....</b>	<b>440</b>
<b>I.</b>	<b>Behördliche Überwachung und Zwangsbefugnisse .....</b>	<b>440</b>
<b>J.</b>	<b>Strafbestimmungen .....</b>	<b>442</b>
<b>K.</b>	<b>Tierhaltungsverbot .....</b>	<b>443</b>
<b>L.</b>	<b>Tierschutzombudsperson .....</b>	<b>444</b>
<b>M.</b>	<b>Beratungsgremien nach dem Tierschutzgesetz.....</b>	<b>445</b>
<b>N.</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>445</b>

*Rainer WEISS*

<b>IX.</b>	<b>Einführung in das Produktrecht iwS .....</b>	<b>447</b>
<b>A.</b>	<b>Einführung .....</b>	<b>447</b>
1.	Praktische Fälle zur Einführung .....	447
1.1.	Fall „Biologisches Duschgel“ .....	447
1.2.	Fall „REA-Gips“ .....	447
1.3.	Fall „Mineralwasser“ .....	448
2.	Allgemeines / Begriffe.....	448
2.1.	Begriff „Produktrecht“ iwS .....	448
2.1.1.	Produktsicherheitsrecht.....	448
2.1.2.	Produkthaftungsrecht .....	449
2.2.	Begriff „Produkt“ .....	449

## Inhaltsverzeichnis

---

3.	Regelungsziele des Produktrechts.....	451
4.	Regelungsadressaten des Produktrechts.....	451
5.	Instrumente zur Durchsetzung des Produktsicherheitsrechts .....	452
5.1.	Vormarktkontrolle .....	452
5.1.1.	Zulassungspflichten .....	452
5.1.2.	Anmeldepflichten .....	452
5.1.3.	Zertifizierung bzw Selbstzertifizierung .....	453
5.2.	Nachmarktkontrolle .....	453
5.2.1.	Überwachungs-/Informationspflichten.....	453
5.2.2.	Behördliche Marktüberwachung .....	453
5.2.3.	Rückrufpflichten .....	453
6.	Bedeutung des EU-Produktrechts.....	454
<b>B.</b>	<b>Allgemeines Produktsicherheitsrecht .....</b>	<b>454</b>
1.	Europäisches Produktsicherheitsrecht: Produktsicherheits-RL.....	454
1.1.	Allgemeines .....	454
1.2.	Geltungsbereich.....	455
1.3.	Allgemeine Sicherheitsanforderung (Art 3 f RaPS) .....	456
1.4.	Besondere Pflichten für Hersteller und Händler (Art 5 RaPS) .....	457
1.5.	Überwachung der Einhaltung .....	457
2.	Österreichisches Produktsicherheitsrecht .....	459
2.1.	Regelungsbereich / Ziel des PSG 2004 .....	460
2.2.	Pflichten der In-Verkehr-Bringer .....	460
2.3.	Überwachung, behördliche Maßnahmen .....	461
2.4.	Verhältnis des PSG 2004 zu anderen Vorschriften .....	462
<b>C.</b>	<b>Chemikalienrecht.....</b>	<b>463</b>
1.	Überblick über das europäische Chemikalienrecht.....	463
2.	REACH-VO .....	468
2.1.	Allgemeines .....	468
2.2.1.	Regelungsbereiche der REACH-VO .....	469
2.2.2.	Ziele der REACH-VO .....	469
2.3.	Geltungsbereich der REACH-VO.....	470
2.4.	Registrierung nach der REACH-VO.....	471

2.4.1.	Registrierungspflicht nach der REACH-VO .....	471
2.4.2.	Abgrenzung REACH – Abfall .....	471
	Exkurs: „Abfallende“ .....	471
2.5.	Zulassung nach der REACH-VO .....	475
2.6.	Rollen und Pflichten innerhalb von REACH .....	476
3.	CLP-VO .....	477
3.1.	Allgemeines .....	477
3.2.	Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals (GHS) .....	483
3.3.	Geltungsbereich der CLP-VO .....	483
3.4.	Übergangsfristen .....	484
3.5.	Einstufung .....	484
3.6.	Kennzeichnung und Sicherheitsdatenblätter .....	486
3.8.	Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis .....	489
4.	Österreichisches Chemikalienrecht .....	489
4.1.	Allgemeines .....	489
4.2.	Geltungsbereich des ChemG (§ 5) .....	491
4.3.	Ziele des ChemG (§ 1 Abs 1) .....	492
4.4.	„Allgemeine Bestimmungen“ des ChemG (I. Abschnitt) .....	492
4.5.	Giftrecht (III. Abschnitt und Durchführungs- verordnungen) .....	493
4.5.1.	Entwicklung des Giftbegriffs .....	493
4.5.2.	Allgemeines .....	495
4.5.3.	Erwerb und Abgabe von Giften .....	495
4.5.3.1.	Berechtigung zu Erwerb und Abgabe von Giften .....	495
4.5.3.2.	Berechtigung (nur) zum Erwerb von Giften .....	496
4.5.4.	Giftbeauftragter .....	496
4.5.5.	Besondere Schutzvorschriften beim Verkehr und dem Umgang mit Giften .....	497
4.6.	Durchführungsverordnungen zum Chemikaliengesetz 1996 .....	497
4.7.	Weitere Verordnungen zum Chemikalienrecht .....	500
4.8.	Quo vadis Chemikalienrecht? .....	500
5.	Regelungen zu Nanomaterialien .....	501
<b>D.</b>	<b>Produkthaftungsrecht .....</b>	<b>504</b>

## Inhaltsverzeichnis

---

1.	Europäisches Produkthaftungsrecht .....	504
2.	Österreichisches Produkthaftungsrecht .....	504
2.1.	Regelungsgegenstand .....	504
2.2.	Fehler des Produktes .....	505
2.3.	Haftungsausschlüsse .....	508
<b>E.</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>508</b>

*Rainer WEISS*

<b>X.</b>	<b>Arbeitsrecht für ChemikerInnen.....</b>	<b>511</b>
<b>A.</b>	<b>Einführung .....</b>	<b>511</b>
1.	Praktische Fälle zur Einführung .....	511
1.1.	Fall „Zahnambulatorium“ .....	511
1.2.	Fall „Tür-Manufraktur“ .....	511
1.3.	Fall „Polyurethanschaum“ .....	512
2.	Allgemeines.....	512
2.1.	Begriffe .....	512
2.2.	Materieller Inhalt des ArbeitnehmerInnenschutzrechts ...	513
2.3.	Teilbereiche des ArbeitnehmerInnenschutzes .....	514
2.3.1.	Technischer ArbeitnehmerInnenschutz (Betriebs- oder Gefahrenschutz).....	514
2.3.2.	Verwendungsschutz .....	514
2.3.3.	Arbeitszeitschutz.....	515
3.	Europarechtliche Grundlagen des ArbeitnehmerInnenschutzes .....	515
<b>B.</b>	<b>Arbeitssicherheit im ArbeitnehmerInnenschutzgesetz .....</b>	<b>518</b>
1.	Allgemeines.....	518
1.1.	Regelungsbereich des ArbeitnehmerInnen- schutzgesetzes .....	518
1.2.	Aufbau des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes .....	519
1.3.	Wichtige Verordnungen zum ArbeitnehmerInnenschutzgesetz .....	520
2.	Arbeitsstätten und Baustellen .....	523

2.1.	Rechtliche Bestimmungen .....	523
2.2.	Begriffsbestimmungen.....	523
2.3.	Allgemeine Verpflichtungen des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin .....	525
2.4.	Besondere Verpflichtungen des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin .....	525
2.4.1.	Brand- und Explosionsschutz (§ 25 ASchG).....	526
2.4.2.	Erste Hilfe (§ 26 ASchG).....	526
3.	Arbeitsplätze und Arbeitsvorgänge .....	527
3.1.	Rechtliche Bestimmungen .....	527
3.2.	Begriffsbestimmungen.....	527
3.3.	Allgemeine Verpflichtungen des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin .....	527
3.4.	Besondere Verpflichtungen des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin .....	528
3.4.1.	Fachkenntnisse und besondere Aufsicht (§ 62 f ASchG) .....	528
3.4.2.	Persönliche Schutzausrüstung (§ 69 f ASchG).....	528
3.4.3.	Arbeitskleidung (§ 71 ASchG) .....	531
4.	Arbeitsmittel .....	531
4.1.	Rechtliche Bestimmungen .....	531
4.2.	Begriffsbestimmungen.....	532
4.3.	Allgemeine Verpflichtungen des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin .....	532
4.4.	Besondere Verpflichtungen des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin .....	533
4.4.1.	Aufstellung und Benutzung von Arbeitsmitteln (§ 34 f ASchG) .....	533
4.4.2.	Gefährliche Arbeitsmittel (§ 36 ASchG).....	533
4.4.3.	Prüfung von Arbeitsmitteln (§ 37 ASchG) .....	533
4.4.4.	Wartung von Arbeitsmitteln (§ 38 ASchG) .....	534
5.	Arbeitsstoffe .....	534
5.1.	Rechtliche Bestimmungen .....	534
5.2.	Begriffsbestimmungen.....	535
5.2.1.	Begriff „Arbeitsstoffe“ .....	535
5.2.2.	Begriff „Gefährliche Arbeitsstoffe“ .....	536
5.2.2.1.	Explosionsgefährliche Arbeitsstoffe .....	536

## Inhaltsverzeichnis

---

5.2.2.2.	Brandgefährliche Arbeitsstoffe .....	536
5.2.2.3.	Gesundheitsgefährdende Arbeitsstoffe.....	537
5.2.2.4.	Biologische Arbeitsstoffe .....	538
5.2.2.5.	Weitere gefährliche Arbeitsstoffe.....	539
5.3.	Allgemeine Verpflichtungen des Arbeitgebers/ der Arbeitgeberin .....	539
5.4.	Besondere Verpflichtungen des Arbeitgebers/ der Arbeitgeberin .....	540
5.4.1.	Verbot der Verwendung krebserzeugender, erbgut- verändernder, fortpflanzungsgefährdender und biologischer Arbeitsstoffe .....	540
5.4.2.	Verbot der Verwendung der übrigen gefährlichen Arbeitsstoffe .....	541
5.4.3.	Maßnahmen zur Gefahrenverhütung .....	541
5.4.4.	Kennzeichnung, Verpackung und Lagerung gefährlicher Arbeitsstoffe .....	543
5.4.5.	Grenzwerte für bestimmte Arbeitsstoffe.....	543
6.	Gesundheitsüberwachung, medizinische Untersuchungen.....	546
6.1.	Rechtliche Bestimmungen .....	546
6.2.	Verpflichtungen des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin.....	546
6.2.1.	Eignungsuntersuchung und Folgeuntersuchungen .....	546
6.2.2.	Untersuchungen bei Lärmeinwirkung.....	547
6.2.3.	Sonstige besondere Untersuchungen.....	547
6.2.4.	Nähere Bestimmungen zu den einzelnen Untersuchungen.....	547
7.	Präventivdienste .....	548
7.1.	Rechtliche Bestimmungen .....	548
7.2.	Einzelne Präventivdienste .....	549
7.2.1.	Sicherheitsfachkräfte (§§ 73 ff ASchG).....	549
7.2.2.	ArbeitsmedizinerInnen (insb §§ 78 ff ASchG) .....	550
7.2.3.	Arbeitsschutzausschuss und Zentraler Arbeitsschutzausschuss.....	550
8.	Sicherheitsvertrauenspersonen (§§ 10, 11 ASchG) .....	551
<b>C.</b>	<b>Regelungen außerhalb des ASchG.....</b>	<b>552</b>
<b>D.</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>552</b>

Stefanie FASCHING

<b>XI.</b>	<b>Daten und Fakten .....</b>	<b>555</b>
<b>A.</b>	<b>Klimaschutz – Der Post-Kyoto-Prozess .....</b>	<b>555</b>
1.	Der Weltklimavertrag und die Europäische Klima- und Energiepolitik.....	555
1.1.	Inhalt des Pariser Übereinkommens.....	556
1.2.	Ratifizierung.....	556
1.3.	Den Worten müssen Taten folgen (Schritte zur Umsetzung des Pariser Übereinkommens).....	557
1.4.	Ausblick .....	557
2.	Klimaklagen.....	558
2.1.	Niederlande .....	558
2.2.	Schweiz .....	559
2.3.	Pakistan.....	559
2.4.	Peru .....	560
2.5.	Philippinen .....	560
2.6.	USA .....	560
3.	Klimaschutz in Österreich .....	561
3.1.	Das Klimaschutzgesetz .....	561
3.2.	Das Emissionszertifikatgesetz 2011 (EZG).....	562
3.3.	Österreichische Strategie zur Anpassung an den Klimawandel.....	562
<b>B.</b>	<b>Luft, Lärm und Verkehr .....</b>	<b>563</b>
1.	Luft.....	563
1.1.	Allgemeines .....	563
1.2.	Europäische Neuerungen und rechtlicher Rahmen in Österreich .....	564
1.3.	Ausgewählte Luftschadstoffe im Besonderen .....	565
1.3.1.	Feinstaub.....	565
1.3.2.	Ozon .....	566
2.	Lärm und Verkehr.....	567
<b>C.</b>	<b>Wasser .....</b>	<b>568</b>

## Inhaltsverzeichnis

---

1.	Europäische Wasserpolitik .....	568
2.	Wasser in Österreich .....	570
2.1.	Österreich wasserreich.....	570
2.2.	Wassergüte.....	570
2.3.	Der Wasserverbrauch .....	570
<b>D.</b>	<b>Umweltkatastrophen und Umweltverschmutzung .....</b>	<b>571</b>
1.	Die größten Umweltkatastrophen weltweit .....	572
1.1.	Der Reaktorunfall von Tschernobyl .....	572
1.2.	Das Seveso-Unglück.....	572
1.3.	Die Katastrophe von Bhopal.....	573
1.4.	Der Sandoz-Unfall.....	573
1.5.	Exxon Valdez und Deepwater Horizon .....	574
1.6.	Die atomare Katastrophe von Fukushima Daiichi .....	574
2.	Umweltverschmutzungen – Ausgewählte Beispiele.....	575
2.1.	Smog .....	575
2.2.	Plastik im Meer .....	576
2.3.	Die 10 verseuchtesten Gebiete der Erde .....	577
2.3.1.	Agbogbloshie Dumpsite (Ghana).....	577
2.3.2.	Tschernobyl (Ukraine).....	577
2.3.3.	Citarum River (Indonesien) .....	578
2.3.4.	Dzershinsk (Russland) .....	578
2.3.5.	Hazaribagh (Bangladesch).....	578
2.3.6.	Kabwe (Sambia).....	578
2.3.7.	Borneo („Kalimantan“, Indonesien).....	578
2.3.8.	Rio Matanza-Riachuelo (Argentinien) .....	579
2.3.9.	Niger-River-Delta (Nigeria).....	579
2.3.10.	Norilsk (Russland).....	579
2.4.	Fazit.....	579
	Stichwortverzeichnis .....	581
	AutorInnen und Herausgeberin .....	585